

O04NEU Namensrechte der Partei gegenüber neoliberalen Lobby-Vereinen durchsetzen

Gremium: Juso-Landesvorstand
Beschlussdatum: 09/28/2020
Tagesordnungspunkt: 0.O - Organisation/Verbandsleben

Antragstext

1 Dem „Wirtschaftsforum der SPD e.V.“ wird untersagt, den Namen „SPD“ oder eine
2 sonstige Bezeichnung, die eine Verbindung mit der Sozialdemokratischen Partei
3 Deutschlands unterstellt, zu verwenden. Das Justizariat der Partei wird
4 aufgefordert dahingehend alle notwendigen Schritte zu unternehmen.

5 Das „Wirtschaftsforum der SPD e.V.“ bezeichnet sich selbst als „unabhängiger
6 unternehmerischer Berufsverband“ und habe „als eigenständig eingetragener Verein
7 keine finanziellen, personellen oder strukturellen Verbindungen zu einer
8 politischen Partei“. (vgl. Website^[1])

9 Des Weiteren weigert sich das Forum den verschärften Transparenzregeln der SPD
10 zu folgen und Sponsoring-Beiträge offenzulegen.

11 Es ist nicht hinnehmbar, dass ein eigenständiger (Lobby-)Verein ohne Verbindung
12 zur SPD diesen Namen missbraucht. Es sollte im natürlichen Interesse der Partei
13 liegen, ihren Namen und die Bezeichnung „Sozialdemokratie“ vor Missbrauch zu
14 schützen, wie dies auch in der Vergangenheit bei ähnlichen Akteuren geschehen
15 ist.

Begründung

^[1] <https://www.spd-wirtschaftsforum.de/das-wirtschaftsforum/ueber-uns/>